Möglichkeiten und Einschränkungen von Flexo-Druck Travel-Packs

Der Film unserer Travel Tissues wird für Aufdrucke anhand von Flexo-Druck erstellt. Das Verpackungsmaterial (der Film, Dicke 38 Mikron) besteht aus PE-LD. Dieses Material, auch bekannt als ‚low density polythelene' ist weiß. Beim Flexo-Druck werden Druckrollen (Stempel) aus Gummi hergestellt, die die Druckertinte auf dem Material anbringen. Der Film ist von Natur aus relativ biegsam. Diese natürliche Elastizität des Materials, kombiniert mit der technischen Qualität der Flexodruck-Presse (34 Striche pro cm / 86 Striche pro Inch), ergibt beim Drucken der Strichvorlage oder im Vollflächendruck in einer PMS-Farbe das beste Resultat. Dabei darf nicht eine zu dünne Strichstärke, min. 0,04cm–1pt. und/oder ein zu kleiner Schriftträger gewählt werden, z.B. Helvetica, Times New Roman oder Univers kleiner als 8pt.). Bitte denken Sie daran, daß auch bei der Auswahl einer PMS-Farbe auf Material gedruckt wird, das selbst schon eine bestimmte Farbe hat, auf die zuerst Weiß und danach erst die ausgewählte PMS-Farbe gedruckt wird. Durch die Anwendung von Gummi-Druckrollen und durch die Elastizität des zu bedruckenden Materials ist ein perfekter Ausdruck fast nicht realisierbar. Farbige Arbeiten sind möglich, wobei jedoch das Bildraster von 34 Strichen pro cm Beschränkungen mit sich bringt, was Schärfe und Farbenübereinstimmung betrifft. Selbstverständlich steht Ihnen unsere Abteilung Entwurf zur Beratung über die jeweilige Formgebung jederzeit gern zur Verfügung.

Vorschläge zur Herstellung von Bildmaterial für Flexo-Druck auf transparenter Folie

- Bringen Sie die Texte vorzugsweise in Vollfläche auf, zum Beispiel mit einer Pantone-Farbe (PMS-Farbe) oder nur Zyan, nur Magenta, usw. Achten Sie darauf, dass der Schriftträger nicht kleiner ist als 8 Punkte.

- Für Logos und Warenzeichen gilt dasselbe als für Texte.

- Setzen Sie die Texte in einem Programm auf, in dem Sie arbeiten. Importieren Sie nicht aus dem Photo-Shop, da sonst die Buchstaben ihre Kraft verlieren können. Die verwendeten Fonts (Schriften) sollten immer in Pfade (Zeichenwege) konvertiert werden, weil dann keine Probleme mit den verwendeten Fonts auftreten können.

- Ein umfangreicher Entwurf mit zum Beispiel Schattierungen und anderen kleinen Details liefert meistens nicht den gewünschten Effekt. Ein regelmäßiger und deutlicher Entwurf ergibt das beste Resultat.

- Illustrationen, die zum Beispiel in Adobe Illustrator aufgesetzt werden, liefern fast immer ein besseres Resultat als Photos.

- Zum Erhalt eines gut erkennbaren Bildes ist bei Anwendung von Photos Schärfe und Kontrast sehr wichtig. Photos mit vielen gleichartigen Farbtönen können ein blasses Resultat ergeben. (Photos minimal 300dpi)

- Eine identische Wiedergabe des Farbenverlaufs von Hell nach Dunkel ist nahezu unmöglich.

! Bitte berücksichtigen Sie, dass bei einer Aufmachung in aufgebauten Farben (CMYK) in den meisten Fällen für den Text – zur Gewährleistung einer guten Lesbarkeit - eine andere (zusätzliche) Farbe benutzt wird. (CMYK + 1 Farbe = 5 Farben)

Berücksichtigen Sie beim Entwurf des Bildmaterials bitte auch folgende Punkte:

- Das Bildmaterial kann aufgrund von technischen Einschränkungen erst 7,5 mm von der Seite ab beginnen, wodurch ein weißer Rand sichtbar wird (siehe die weißen Flächen in der Arbeitszeichnung). Diese Teile können nicht bedruckt werden und bleiben somit weiß (Materialfarbe).

- Die Position der Perforation zum Öffnen ist nur eine Indikation, die exakte Position kann um einige Millimeter variieren.

- Der Text ‚open here' ist dem Kunden überlassen.

- Sorgen Sie für Überlappung bei Texten und Illustrationen in PMS-Farben, so dass keine weißen Ränder entstehen können.